

# Sanierung „Heidelsheim Ortskern Nord“ Nichtinvestive Städtebauförderung Schlussbericht NIS 2017



# Corona

## Bewilligungen und Beschlüsse NIS 2017

**Bewilligungsbescheid** vom 02.08.2017  
**Beschluss des Gemeinderates** vom 24.10.2017  
über den Einsatz der Mittel für „Sonstige  
nichtinvestive Kosten“

	<u>Förderrahmen</u> 166.667,00 €	<u>Finanzhilfen</u> 100.000,00 €
• Internationales Jugendtreffen zur 1250 Jahr Feier	25.000,00 €	15.000,00 €
• Seniorenprojekte	30.000,00 €	18.000,00 €
• Interkulturelle Jugendgruppe	21.667,00 €	13.000,00 €
• Integrative Angebote	20.000,00 €	12.000,00 €
• Gartenbauprojekt für Kinder	10.000,00 €	6.000,00 €
• Sprachförderung für Kinder	40.000,00 €	24.000,00 €
• Sprachförderung für Frauen	20.000,00 €	12.000,00 €
	<b>166.667,00 €</b>	<b>100.000,00 €</b>

**Auszahlungsanträge und Abrechnung**

<b>Abrechnung NIS 2017</b>	<b>AZA 1 vom 05.02.20</b>	<b>AZA 2 vom 07.02.22</b>	<b>AZA 3 vom 29.04.22</b>	<b>Summe</b>	<b>Beschluss Gemeinderat</b>
• Internationales Jugendtreffen zur 1250 Jahr Feier	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	<b>25.000,00 €</b>
• Seniorenprojekte	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	<b>30.000,00 €</b>
• Interkulturelle Jugendgruppe	8.866,88 €	7.186,50 €	2.722,00 €	18.775,38 €	<b>21.667,00 €</b>
• Integrative Angebote	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	<b>20.000,00 €</b>
• Gartenbauprojekt für Kinder	5.582,64 €	4.405,37 €	0,00 €	9.988,01 €	<b>10.000,00 €</b>
• Sprachförderung für Kinder	780,00 €	0,00 €	1.000,00 €	1.780,00 €	<b>40.000,00 €</b>
• Sprachförderung für Frauen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	<b>20.000,00 €</b>
<b>Summe Kosten</b>	<b>15.229,52 €</b>	<b>11.591,87 €</b>	<b>3.722,00 €</b>	<b>30.543,39 €</b>	<b>166.667,00 €</b>
<b>Finanzhilfen</b>	<b>9.138,00 €</b>	<b>6.955,00 €</b>	<b>2.233,00 €</b>	<b>18.326,00 €</b>	<b>100.000,00 €</b>

**3. Ziele der Stadt Bruchsal**

Die Stadt Bruchsal hat sich für das Sanierungsgebiet „Heidelsheim Ortskern Nord“ die Erfahrungen aus der Kernstadt zunutze gemacht und diese für das aktuelle Gebiet übernommen.

In Heidelsheim wurde im Zuge der ersten Sanierungsmaßnahme eine Gemeinbedarfseinrichtung durch die AWO Ortsgruppe Heidelsheim errichtet. Hier erfolgte bis vor einigen Jahren Senioren-, Jugend und Integrationsarbeit. Mit den NIS Projekten sollten diese Angebote zeitgemäß wieder neu belebt werden. Die Angebote für Sprachförderung und Gartenbau werden die Qualifizierungsmöglichkeiten für Kinder, Jugendliche aber auch deren Mütter erweitern.

Als besonderer Punkt war ein internationales Jugendtreffen im Rahmen der 1250 Jahr Feier in der ehemals freien Reichsstadt Heidelsheim, gemeinsam mit den Jugendlichen aus allen Städtepartnerschaften geplant.

Die geplanten Projekte sollen folgende Ziele unterstützen:

- Integration und Zusammenleben – vor allem durch generationen- und kulturübergreifende Aktivitäten – zu fördern!
- Kinder und Jugendlichen möglichst gute Zukunftschancen zu eröffnen!
- Bürgerverantwortung und Bürgersinn zu stärken und durch vielfältige Möglichkeiten zu aktiver Mitwirkung und Integration einzuladen!

Um diese Entwicklungsziele zu erreichen wurden folgende Schwerpunkte der nichtinvestiven Städtebauförderung herausgearbeitet:

 Sprache  
durch Einzel- und Gruppensprachförderung  
durch Theatrale Sprachförderung und Gesang

 Qualifikation  
durch soziale Qualifikation  
durch berufliche Qualifikation  
durch handwerkliche Qualifikation

 Identifikation mit dem Quartier  
durch soziale Kontakte  
durch kulturelle Kontakte  
durch kommunikative Kontakte

Als Zielgruppen wurden Kinder und Jugendliche, Frauen und sonstige Akteure im Quartier ausgemacht. Die Zielgruppen sollen direkt, aber auch indirekt erreicht werden. Die nichtinvestiven Städtebauförderprojekte der Stadt Bruchsal müssen sich an den drei Schwerpunkten für die genannten Zielgruppen ausrichten.

### Vorgehensweise zur Projektumsetzung

Die Einzelprojekte werden durch die Träger unter Angabe folgender Punkte angemeldet:

- Projektname
- Angabe des Förderschwerpunktes
- Angabe der Zielgruppen
- Angabe zum geplanten Projektablauf
- Angabe zu den Projektzielen die hinsichtlich Inhalt und Teilnehmer\*innenzahl erreicht werden sollen
- benötigter Kostenrahmen des Projektes

Die Stadtverwaltung erteilt einen Förderbescheid oder vereinbart einen Fördervertrag mit dem Projektträger. Die Träger rufen die vereinbarten Fördermittel bedarfsorientiert und legen einmal im Jahr Rechnung über ihre Personal- und Sachkosten ab. Die Träger legen jährlich einen Sachstandsbericht, der sich an den Antragsangaben orientiert, vor.

## 4. Darstellung der Projekte zur Abrechnung NIS 2017

### 4.1 Internationales Jugendtreffen zur 1250 Jahr Feier

Die 1250 Jahr Feier war in 2020 geplant. Das Projekt sollte in der Trägerschaft des Festkomitees für das Jubiläum durchgeführt werden. Mit der Vorbereitung wurde 2018 begonnen. Zu den regulären Treffen in und mit den Partnerstädten Bruchsal aus Sainte Ménehould und Sainte-Marie-aux-Mines (Frankreich), Gornja Radgona (Slowenien) und Volterra (Italien) wurde das internationale Jugendtreffen angesprochen und die Bereitschaft zur Mitwirkung eingeholt. Zur Vorbereitung wurde eine Arbeitsgruppe in der Stadtverwaltung (Amt für Familie und Soziales-kommunale Jugendarbeit; Hauptamt – Geschäftsstelle der Städtepartnerschaften und dem Stadtplanungsamt – Sanierungsstelle und Umweltbereich) mit den örtlichen Vertretungen der Städtepartnerschaften, den Ortschaftsverwaltungen und den Vereinsvertretern gegründet.

Die Veranstaltung sollte unter dem Motto „Nachhaltigkeit“ stehen. Mit den Partnerstädten wurde der Termin abgestimmt. Er sollte nicht zeitgleich zu den regulären Festveranstaltungen sein, um keine gegenseitige Veranstaltungskonkurrenz aufzubauen. Zudem prüften alle Partnerstädte, dass keine Nachteile für Schule und/oder Prüfungen entstehen. Es konnte somit das zweite Oktoberwochenende 2020 als Veranstaltungstermin festgelegt werden. Dass für die Übernachtungen gesorgt wird, haben die örtlichen Partnerschaftsvertreter\*innen zugesagt. Folgender Programmablauf wurde abgesprochen und vorbereitet:

	Nachhaltigkeitsthema Klimaschutz	Frühstück	Vormittagsprogramm	Mittagessen	Nachmittagsprogramm	Aberdinner	Aberdprogramm
Mittwoch 07.10.2020					Anreise	Deutscher Abend	Offizieller Empfang mit Vertretern der Partnerstädte Vereine + DVS
Donnerstag 08.10.2020		faies Frühstück S'plant	Baumplantaktion	Freundeskreis Volterra Kalt	Klimaausstellung (nachmittag)	Politik Pizza (Vorbereitung)	
Freitag 09.10.2020		faies Frühstück	Jüdischer Friedhof	Nato Besuch Erdbezug	gemeinsames Nachbar	Sellart Gekochtes	Europadisco
Sonntag 10.10.2020		faies Frühstück	Marktbesuch + Innenstadt	Individualität	Immatrikulation Kreativprojekt Kollaboration	B.B.Q	gemeinsamer Abschluss im Jugendhaus
Sonntag 11.10.2020		faies Frühstück	Abreise				Bildungsthema

Dann kam Corona! Durch die Einschränkungen, auch bei unseren europäischen Partnern musste der Termin im Oktober 2020 verschoben werden. Ein neuer Anlauf wurde für 2021 vorgesehen. Auch dieser musste verschoben werden. Als letzter Ausweichtermin wurde das Frühjahr 2022 angestrebt. Nachdem hier erste Absagen aus den Partnerstädten eingegangen sind, hat die Stadt sich schweren Herzens entschlossen das Projekt nicht durchzuführen. Für das Projekt sind keine Fremdkosten, nur interner Planungsaufwand entstanden.

#### **4.2 Seniorenprojekte**

Im Rahmen der ersten Sanierungsmaßnahme „Ortskern Heidelberg“ wurde im Gebäude Merianstraße 5 eine Gemeinbedarfseinrichtung gemeinsam mit der AWO Ortsgruppe Heidelberg geschaffen. Die Angebote sind stark zurückgegangen. Im Rahmen der Vorbereitenden Untersuchungen sind gerade hier Forderung zur Angebotssteigerung genannt worden. Die Sanierungsstelle hat dies zum Anlass genommen, um mit Vertretern der AWO Ortsgruppe Heidelberg Projekte für Senioren anzugehen. Geplant war ein „Seniorenbüro“ in dem Beratungsangebote Dritter vor Ort – fachliche wie soziale - koordiniert werden sollten. In einem „Internetcafé“ sollten die elektronischen Medien den Seniorinnen und Senioren näher gebracht, aber auch die Möglichkeit zum einfachen Treffen Gleichgesinnter geboten werden. Auch dem Thema Gesundheit sollte ein Projekt gewidmet werden. Unter dem Motto „Koordination, Gleichgewicht und Entspannung“ waren altersgerechte Bewegungsformen und Ruheelemente als Angebot vorgesehen.

Leider ist die Ortsgruppe der AWO in eine existenzielle Schiefelage geraten. Durch die immer älter werdenden Mitglieder\*innen der Ortsgruppe konnte das ehrenamtliche Engagement nicht mehr aufrecht erhalten bleiben. Der Verein war mit seiner Absicherung, von der Führungsebene bis hin zur Arbeitsebene beschäftigt. Die geplanten Projekte konnten nicht zur Umsetzung gebracht werden.

#### **4.3 Interkulturelle Jugendgruppe**

Das Amt für Familie und Senioren hat in seiner Abteilung „kommunale Jugendarbeit“ die Organisation der Maßnahme übernommen. Es konnte mit unterschiedlichen Trägern - dem Förderverein des Jugendhauses Heidelberg e.V. der Musik- und Kunstschule sowie der Kunsttherapie Henecka Einzelprojekte durchgeführt werden. Bei den Projekten konnten immer wieder unterschiedliche Jugendliche und Kinder zur Mitwirkung bewegt werden.

#### **4.4 Integrative Angebote**

Neben der Seniorenarbeit war die Integrationsarbeit das zweite Standbein im Gebäude Merianstraße 5 der AWO Ortsgruppe Heidelberg. Handwerkliche Projekte für Frauen, Kindertanzgruppen bis hin zum Fotokurs standen unterschiedliche Themenfelder bereit. Leider muss auch hier, wie unter Punkt 4.2 auf die problematische Vereinssituation hingewiesen werden. Es ist leider nicht gelungen die Projekte zur Umsetzung zu bringen.

#### 4.5 Gartenbauprojekte für Kinder

Mit dem Obst- und Gartenbauverein Heidelshelm e.V. konnte ein kompetenter Partner zur Umsetzung von naturnahen, verantwortungsvollen und nachhaltigen Projekten gefunden werden.



Die Umsetzung der Projekte durch Kinder- und Jugendliche war ein voller Erfolg. Immer wieder neue Erfahrungen im Umgang mit Pflanzen, ihrem Wachsen aber auch ihrer notwendigen Pflege haben zu einem kompetenten Umgang geführt.

#### 4.6 Sprachförderung für Kinder und 4.7 Sprachförderung für Frauen

Die Sprachförderprojekte für Kinder und für Frauen wurden gemeinsam mit dem Verein Kulterbunt e.V. geplant. Hierbei wurde auf die gut funktionierende Zusammenarbeit aus der Kernstadt zurück gegriffen. Leider sind hier zwei Probleme aufgetreten, die vorab nicht erkennbar waren. Das Sprachförderprojekt erfolgt in Kooperation mit der PH in Mannheim und Heidelberg. Studenten\*innen führen die Sprachförderung in Einzel- und Gruppenmaßnahmen durch. Hier konnten leider keine Studierenden gefunden werden, die bereit waren den zusätzlichen Weg in den Ortsteil nach Heidelshelm auf sich zu nehmen. Als weiteres Problem stellte sich der Fortbestand des Vereines an sich als Problem heraus. Ein immer größer werdender Verwaltungsaufwand und die sich ergebende Verzögerung der Abrechnungen konnte und wollte der Verein nicht mehr ausgleichen. Der Verein hat sich erst eine Auszeit verordnet und sich dann aus dem Angebot der Sprachförderung vollständig zurückgezogen. Für Heidelshelm konnten nur eine partielle Lösung durch das Angebot des Vereines JeKaSi e.V. erreicht werden.

#### 5. Fazit der Sanierungsstelle

Von der NIS Förderung als Gesamtpaket für ein Quartier muss Abstand genommen werden. Auf einzelne frühzeitig aufgetretene Projektänderungen konnten nur bedingt reagiert werden. Die Stadt Bruchsal wird zukünftig nur noch für Einzelprojekte den Programmaufnahmeantrag stellen. Dies führt zwar zu einem enormen Mehraufwand zur Abwicklung, bietet aber die Möglichkeit zeitnah reagieren zu können.

Aufgestellt, 10. Mai 2022  
Stadt Bruchsal  
Stadtplanungsamt  
Otto-Oppenheimer-Platz 5  
76646 Bruchsal

Dieter Gohl

(Siegel)